

Sprach- und Kulturmittlung in Deutschland

Wissen teilen. Transparenz schaffen. Qualität fördern.



SprachQultur stellt sich vor.

Entstehung und Ausrichtung der Fachstelle

Varinia Fernanda Morales, Fachstelle SprachQultur

Digitale Impulsveranstaltung „Für eine gemeinsame Zukunft der Sprach- und Kulturmittlung in Deutschland“, 25.06.2021

Warum eine Fachstelle zu Sprachmittlung bzw. Sprach- und Kulturmittlung (SKM)?

1. Bedarf an SKM hat in einer globalisierten von Migrationsbewegung geprägten Welt Bestand.
2. Nachfrage an SKM im Bereich der medizinische und psychotherapeutischen Versorgung sowie der sozialen Betreuung und Begleitung von Bürger:innen mit Migrationshintergrund.
3. Weiterhin viele offene Fragen hinsichtlich der Finanzierung von SKM und nachhaltiger Verankerung von Angeboten.

Herausforderungen

- Fachkräfte bzw. Auftraggeber:innen: Welche Qualitätsstandards gelten wofür?
- Fremdsprachige Patient:innen und Klient:innen: Wurde das Gesagte im Setting vollständig, kontextuell zutreffend, wertfrei, transparent und ohne Interpretation weitergegeben?
- Bildungsinteressierte: Welches Bildungsangebot entspricht meinen Neigungen und Fähigkeiten?

Ziel & Vision der Fachstelle SprachQultur

ZIEL der Fachstelle SprachQultur

- Stärkung und Förderung der Angebotslandschaft der SKM in Deutschland unter Rücksichtnahme unterschiedlicher Anforderungen und Einhaltung von Qualitätsstandards.
- Aufgreifen von innovativen Ansätzen und Impulse, um neue Entwicklungen voranzutreiben.

VISION der Fachstelle SprachQultur

- Sprachmittlung bzw. Sprach- und Kulturmittlung in Deutschland in seiner Vielfalt sichtbar und verständlich machen und als ein wichtiges Instrument der interkulturellen Öffnung zu verankern.
- Gleichberechtigter Zugang aller Bürger:innen in diesem Land zur medizinischen, (psycho)therapeutischen und sozialen Versorgung, unabhängig ihrer Herkunft, Religion oder sozialen Prägung.

Maxime der Fachstelle SprachQultur

Wissen teilen, Transparenz schaffen, Qualität fördern

- ✓ Wissen teilen: Wissen zum Themenkomplex SKM bündeln, aufarbeiten und bereitstellen. Zugleich informieren, aufklären und sensibilisieren -> **Infothek SKM**
- ✓ Transparenz schaffen: Qualifizierungsangebote eruieren, erfassen, kategorisieren und abrufbar gestalten -> **Datenbank SKM**
- ✓ Qualität fördern: Klare Abgrenzung von Sprachmittlung bzw. Sprach- und Kulturmittlungsangeboten je nach Anforderungen -> **Drei-Säulen-Programm SKM**

Infothek SKM

Die Infothek SKM beinhaltet:

- 1.) **DokuFachstelle SKM** – Für die Allgemeinheit
- 2.) **Infothek SKM Bildung** – Für registrierte Bildungsträger:innen

Die DokuFachstelle SKM

- Stellt unterschiedliche Publikationen differenziert nach Rubriken zum Thema Sprach- und Kulturmittlung zur Verfügung.
- Selbst erarbeitete Kurzvideos (Real- und Erklärvideos) zum Themenfeld SKM.
- Unter Mitwirkung von Expert:innen und Fachgremien werden Dokumente zu Begrifflichkeiten und Handlungsempfehlungen erarbeitet und bereitgestellt.



Empfehlungen für die
Praxis



Fachliteratur



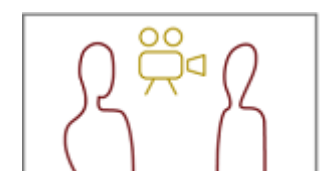
Fachbeiträge



Projekte



Abschlussarbeiten



Videothek

Infothek SKM Bildung

- Bildungsträger:innen registrieren sich digital bei der *Infothek SKM Bildung* über www.sprachqultur.de.
- Fachgremien werden fach- und themenspezifische Arbeits- und Lehrmaterialien für Dozierende entwickeln und zur Verfügung stellen.
- Registrierte Bildungsträger:innen können eigene Arbeitsmaterialien und Texte den Mitgliedern der *Infothek SKM Bildung* bereitstellen.
- Gesprächsforen dienen zur Vernetzung und zum Austausch zwischen den Bildungsträger:innen.



Datenbank SKM

- Differenzierte und strukturierte Darstellung von bundesweiten Qualifizierungsangeboten mit einem Mindestumfang von 40 UE im Bereich Sprachmittlung bzw. Sprach- und Kulturmittlung.
- Informationen zu Qualifizierungsart und -dauer, Ausrichtung, thematischen Schwerpunkt, Zertifizierung etc. -> **Ampelsystem**
- ✓ Aktuell Registrierung von 42 Bildungsangeboten mit 11 verschiedenen Berufsbezeichnungen.



Angebote der Sprachmittlung bzw. Sprach- und Kulturmittlung in Deutschland



Sprach- und Kulturmittler:innen mit einer Kurzschulung, z.B.

- Integrationslots:innen
- Sprachmittler:innen
- Sprachlots:innen

Regionale Ansätze der SKM

- Gemeindedolmetscher:innen (u.a. Berlin, München)
- Sprach- und Kommunikationsmittler:innen (Niedersachsen)
- Stadtteilmütter und -väter (u.a. Berlin, Köln)

Bundesweit verstetigtes Angebot der SKM

- Qualifizierung/Fortbildung zum:r Sprach- und Integrationsmittler:in (Abkürzungen: SIM, SprInt, Sul)

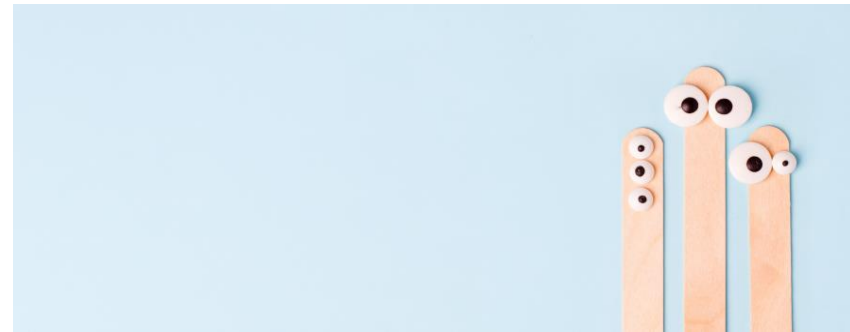
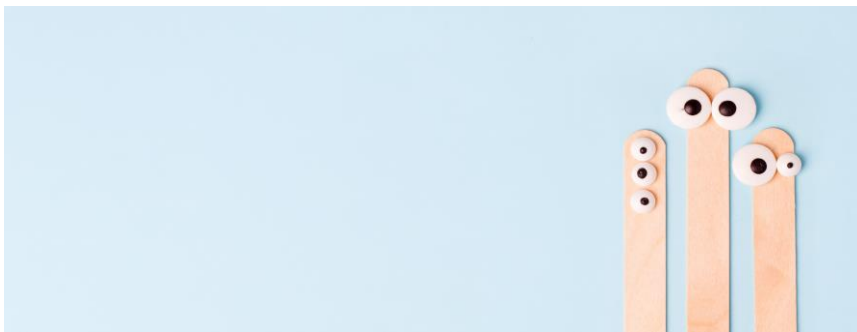
Dolmetscher:innen

- Studierende Dolmetscher:innen
- Beidigte Dolmetscher:innen

Drei-Säulen-Programm SKM

Abgrenzung von drei Berufsbildern im Bereich der Sprachmittlung bzw. Sprach- und Kulturmittlung:

- I. Säule Sprachmittler:in in Kurzschulung
- II. Säule Sprach- und Integrationsmittler:in
- III. Säule Studierende bzw. beeidigte Dolmetscher:in



I. Säule „Sprachmittler:in in Kurzschulung“

➤ Entwicklung von Qualitätsstandards für Sprachmittler:innen mit Kurzschulung

Das AMIF-Projekt „ZwischenSprachen“ (Projekträger Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und bikip gGmbH) hat im Zeitraum 07.2016 – 06.2018 die ersten Grundlagen von Qualitätsstandards für Sprachmittler:innen mit Kurzschulung geschaffen.

➤ Finalisierung der Erarbeitung von Qualitätsstandards

Die Fachstelle SprachQultur verfolgt das Ziel, das Bildungsangebot ein nach bundesweit einheitlichen Qualitätsstandards zu konkretisieren und zu implementieren.

Aktivitäten

- ✓ Konsensusverfahren mit Expert:innen
- ✓ Gespräche mit Entscheidungsträger:innen

II. Säule „Sprach- und Integrationsmittler:innen“

- Bundesweiten Arbeitsgruppe (BAG) „Etablierung des Berufsbildes Sprach- und Integrationsmittler:in“ unter Leitung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) erarbeitete bundesweite einheitliche Fortbildungskriterien und Qualitätsstandards.
- Seit 2009 werden bundesweit die Fortbildung bzw. Qualifizierung von Sprach- und Integrationsmittler:innen (SIM, SprInt, Sul) angeboten.
- Die Fachstelle SprachQultur zielt auf die staatliche Anerkennung des Berufes Sprach- und Integrationsmittler:in durch Erlass einer Fortbildungsverordnung nach § 53 Berufsbildungsgesetz (BBiG).

Aktivitäten

- ✓ Vernetzungsarbeit
- ✓ Gesprächsrunden mit Bildungsträger:innen
- ✓ Erarbeitung von Dokumentationen
- ✓ Gespräche mit Entscheidungsträger:innen

III. Säule „Studierte bzw. beeidigte Dolmetscher:innen“

- Dolmetscher:innen mit Hochschulstudium bzw. einschlägigen universitären Qualifikationen oder nach erfolgreichem Ablegen einer staatlichen Prüfung.
- Gegenüberstellung der Berufsbilder des Drei-Säulen-Programms SKM anhand der Merkmale Berufsethik, Kompetenzen und Qualifikationen.
- Ziel ist, die Ausarbeitung und Definition der strukturellen Merkmale der Qualifizierungsarten und Konkretisierung der Einsatzgebiete.

Aktivitäten

- ✓ Gespräche mit Expert:innen aus dem Bereich Dolmetschen und Sprach- und Integrationsmittlung
- ✓ Erarbeitung von Dokumenten

Wie arbeitet die Fachstelle SprachQultur?

SprachQultur baut auf Kooperation, Interaktion, Vernetzung und Konsens und wird durch Expert:innen der SKM, der Wissenschaft, des Bildungssektors, des Migrations- und Fluchtbereichs sowie von Verbänden und Ministerien beraten und begleitet.

Expertengremium bzw. Steuerungsgruppe

- Bundesweit ausgerichtetes, heterogen besetztes Expertengremium. Dient dem Austausch von Informationen und der inhaltlich strategischen Beratung und Ausrichtung von SKM.

Fachgremien

- Expert:innen, die zeitlich begrenzt zu spezifischen Themengebieten einberufen werden.

Konsensusgruppe

- Zusammensetzung von Vertreter:innen der SKM, Migration und Flucht, des Bildungssektors und des universitären Bereichs sowie der Politik und von Verbänden.
- Formulierung von konsensfähigen Synthesen und Ansätzen.

Was braucht die Fachstelle SprachQultur?

- ✓ Vernetzung und Unterstützung weiterer Verbände, Ministerien, Träger und Institutionen
- ✓ Expertise bei Expertenworkshops und Fachgremien zur Erarbeitung von Lehrmaterialien und Arbeitsdokumenten
- ✓ Teilnahme am Konsensusverfahren zur Definierung von Qualitätsstandards für eine Kurzschulung
- ✓ Beteiligung und Unterstützung bei der staatliche Anerkennung des Berufsbildes zum:r Sprach- und Integrationsmittler:in
- ✓ Literaturempfehlungen für die DokuFachstelle SKM
- ✓ Hinweise zu Qualifizierungsangeboten für die Datenbank SKM

Wir laden Sie herzlich dazu ein, den Prozess einer gemeinsamen Zukunft der Sprach- und Kulturmittlung mitzugestalten!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Varinia Fernanda Morales



Dieses Projekt wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds kofinanziert.

Projektträger

b *κ* **up**

BILDUNG • KULTUR • PARTIZIPATION